

GEMEINDE INNERBRAZ

Arlbergstraße 90

6751 Innerbraz

Telefon: 05552/28111

Innerbraz, 22.09.2023

PROTOKOLL

über die am Mittwoch, den 20. September 2023 um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes stattgefundene 24. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bürgermeister Hans Peter Pfanner,
die Gemeinderäte: VizeBgm. Thomas Bargehr, Mathias Posch
die GemeindevertreterInnen: Ruth Burtscher, Nina Hartmann, Otto Lorünser, Nicole Pichler, Mathias Wirbel, Alice Würbel
Entschuldigt: Joachim Hillbrand, Angelika Vonbank, Karlheinz Walch
Ersatz: Dagmar Dirnbauer, Patricia Fleischer, Helmut Graf

TAGESORDNUNG

1. Abwasserverband Region Bludenz Bürgschaftserklärung Bauabschnitt BA 18
„Errichtung Photovoltaikanlage und Gasspeicher“
2. Klimaticketförderung
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung (§ 47 Abs. 1 lit e und Abs. 5 GG)
5. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die 24. öffentliche Gemeindevertretungssitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindemandatarinnen und Gemeindemandatare. Ein Dank ergeht an die anwesenden Ersatz-GemeindevertreterInnen Dagmar Dirnbauer, Patricia Fleischer und Helmut Graf für die Teilnahme an der heutigen Sitzung. Das Ersatzmitglied Dagmar Dirnbauer muss vor ihrem ersten Einsatz das Gelöbnis ablegen, der Vorsitzende liest daraufhin das Gelöbnis:

„Ich gelobe, die Verfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Innerbraz nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Gemeindemandatarin Dagmar Dirnbauer bestätigt das Gelöbnis mit „Ich gelobe“.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Sitzung ortsüblich kundgemacht worden ist, dass die Mitglieder rechtzeitig eingeladen worden sind und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist (§ 43 GG).

BESCHLÜSSE

ad 1) Abwasserverband Region Bludenz Bürgschaftserklärung Bauabschnitt BA 18

Errichtung Photovoltaikanlage und Gasspeicher

Wie in der letzten Gemeindevertretungssitzung am 7. Juni 2023 berichtet:

Wurde am Dienstag, 30. Mai 2023 im Rathaus Bludenz die Mitgliederversammlung abgehalten. Die ARA hat große Investitionen zur Energie-Autonomie in Planung. Hier wird unter anderem eine Photovoltaik-Anlage mit einer 800 kW Peak Leistung errichtet, zusätzlich wird eine Erweiterung des Gasspeichers geplant. Durch den Gasspeicher können die anfallenden Gase aus dem Faulturm in einem Gas-Lager zwischengespeichert werden und nach Bearbeitung dem Betrieb der ARA zugeführt werden. Die zur Errichtung dieser Investitionen anfallenden Kosten über € 3.000.000,00 werden durch zwei Darlehen finanziert.

Es wird ein Darlehen in der Höhe von € 2.000.000,00 mit einem Fixzinssatz von 3,56% und ein Darlehen in der Höhe von € 1.000.000,00 mit einer indikatorgebundenen Verzinsung (6-Monats-Euribor) und einem Aufschlag von 0,435% bei der UniCredit Bank Austria AG aufgenommen. Für die Gemeinde Innerbraz bewegen sich die Haftungssummen im überschaubaren Bereich von ca. 2,40% (€ 47.400,00 und € 23.700,00), den Großteil der Kosten hat die Stadt Bludenz mit über 50% zu tragen. Im Verband sind folgende Gemeinden vertreten: Bludenz, Brand, Bürs, Bürserberg, Dalaas, Innerbraz, Klösterle, Lorüns, Ludesch, Nüziders und Stallehr. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Übernahme der vorliegenden Bürgschaften mit der Darlehensnummer 10039 429 112 über € 47.400,00 und der Darlehensnummer 10039 429 161 über € 23.700,00 zu beschließen. Der Antrag zur Übernahme der Bürgschaften wird einstimmig beschlossen.

ad 2) Klimaticketförderung

Gemeindevertreter Karlheinz Walch unterbreitete den Vorschlag zur Einführung einer Klimaticketförderung für Studierende mit Hauptwohnsitz in Innerbrax, wie es unsere Nachbargemeinde, die Stadt Bludenz seit 2022 für Studierende ermöglicht. Auch die Gemeinde Dalaas bietet eine Klimaticketförderung für Studierende an, ebenso wie 17 weitere Gemeinden und Städte in Vorarlberg.

Eckdaten zu einer solchen Förderung des Klimaticket Österreich Jugend:

- 50%ige Förderung des Kaufpreises.
- Nachweis der Inskription an der Universität,
- das Beibehalten des Hauptwohnsitzes in Innerbrax während der Gültigkeit des Klimatickets
- Alter <26
- Studierende einer ordentlichen Fachhochschule, Hochschule (inkl. Pädagogischen Hochschulen) oder Universitäten im In- oder Ausland sowie von weiterführenden mehrsemestrigen Bildungseinrichtungen aus dem tertiären Bildungsbereich (Akademie, Kolleg, u.ä.).
- Schülerinnen und Schüler von mehrsemestrigen Bildungseinrichtungen aus dem sekundären Bildungsbereich (bspw. Fachspezifische Berufsschulen) die außerhalb von Vorarlberg liegen, die keinen Fahrtzuschuss (Schülerfreifahrt) der öffentlichen Hand bzw. des eigenen Unternehmens beziehen.
- Bei Zuwiderhandeln gegen die Bestimmungen können zu Unrecht bezogene Förderungen zurückverlangt werden
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung
- Beginnend erstmals für das Studienjahr 2023/2024

Nach gemeinsamer Beratung wird dem Antrag einstimmig zugestimmt.

ad 3) Berichte des Bürgermeisters

Petition Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten:

Der Vorsitzende berichtet über das per E-Mail (11. September 2023) und in Papierform (Brief 15. September 2023) erfolgte Einlangen der Petition: Menschenrechte und Grundfreiheiten des Vereines Die Eiche – Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein. Die erhaltene Mail wurde inkl. der Petition und den angehängten Informationsschreiben, World

Health Alliance – Erläuterungen, und World Health Alliance -3x3 Forderungen, am 13. September 2023 an die Gemeindevertretung elektronisch (E-Mail) weitergeleitet.

Der Vorsitzende und die Gemeindevertretung nehmen die Schreiben der Petition Menschenrechte und Grundfreiheiten des Vereines Die Eiche – Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein hiermit zur Kenntnis.

Räumlicher Entwicklungsplan (REP) Innerbraz:

Der Vorsitzende berichtet über den Stand in der Angelegenheit Räumlicher Entwicklungsplan (REP) Weiterführung. Die benötigten Unterlagen konnten nun in intensiver Zusammenarbeit mit den offiziellen Stellen fertiggestellt werden.

In einer der folgenden Gemeindevertretungssitzungen beschließt die Gemeindevertretung den Entwurf des REP und eröffnet damit das Auflageverfahren. Das Auflageverfahren dauert vier Wochen. In dieser Zeit können Stellungnahmen von allen Beteiligten und Betroffenen an die Gemeinde gesandt werden.

Diese Stellungnahmen werden dann in einem Zeitrahmen von zwei bis drei Wochen durch die Gemeindevertretung, mit Vorbereitung bzw. Begleitung durch die beauftragte REP-Fachplanerin behandelt.

In einer folgenden Gemeindevertretungssitzung wird die Behandlung der vorgebrachten Stellungnahmen beschlossen und in weiterer Folge beschließt die Gemeindevertretung die Verordnung des Räumlichen Entwicklungsplanes und des Zielplanes. Diese treten erst nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung der Abteilung Raumplanung des Landes Vorarlberg in Kraft.

Anschaffung eines mobilen Notstromaggregates:

Mit dem Erhalt aller Förderungen (Strukturförderung und Landesfeuerwehr- bzw. Katastrophenfonds-Förderung) kann dieses Projekt abgeschlossen werden.

Hier waren außer der Anschaffung des Aggregates zusätzlich umfangreiche Elektroinstallationsarbeiten notwendig; (Gesamtkosten € 29.002,57; abzüglich Förderungen in Höhe von € 22.488,00).

Spielplatz Masonbach Adaptierung und Erneuerung:

Auch hier konnte mit dem Erhalt aller Förderungen (Spielraumförderung und Strukturförderung) das Projekt abgeschlossen werden. (Gesamtkosten € 28.686,42; abzüglich der Förderungen in Höhe von € 20.080,00).

Obere Gasse Baumschnitt:

Der Baumschnitt im Bereich der Oberen Gasse und die dadurch notwendigen Straßenpflasterarbeiten konnten durchgeführt werden. Kosten gesamt: € 7.180,00.

Bauhofmitarbeiter zur Unterstützung gesucht

Wir suchen für unser Bauhof-Team Unterstützung. Das Anstellungsausmaß kann individuell vereinbart werden. Vielleicht kennt jemand im Verwandten- und Bekanntenkreis jemanden, der sich für diese abwechslungsreiche Anstellung interessiert.

Kooperationsvereinbarung Kinderbetreuung Vorarlberg GmbH (KiBe) 2023/2024:

die bestens funktionierende Kooperationsvereinbarung mit der KiBe wurde für das kommende Schuljahr der Volksschule Innerbraz verlängert. Die Gemeinde Innerbraz ist als Schulerhalter insbesondere dafür verantwortlich, entsprechende Räumlichkeiten und das Betreuungspersonal für den Freizeitteil der ganztägigen Schulformen und in der außerschulischen Betreuung zur Verfügung zu stellen, sowie die Mittagsverpflegung zu organisieren. Die Gemeinde Innerbraz überträgt die Aufgabe der Bereitstellung des Personals und die Organisation des Angebots für die VS Innerbraz an die KiBe GmbH.

Personen, die sich für die Mitarbeit bei der Mittags- und Nachmittagsbetreuung interessieren, können sich im Gemeindeamt informieren. Dies betrifft auch die Mittagsbetreuung unserer Schülerinnen und Schüler in der Mittelschule Klostertal.

Gemeindewohnung Tschol-Haus, 1. OG: Im Sanitärbereich ist eine Sanierung erforderlich, danach kann die Wohnung wieder vermietet werden.

Gemeindewohnung Tschol-Haus, 2. OG: Die Wohnung im 2. OG wird per September an die Benevit Haus Klostertal vermietet; die Wohnung wird als Mitarbeiterwohnung verwendet.

Gemeindewohnung im Arzthaus, 1. OG: Die Wohnung wird per Oktober 2023 an eine Familie vergeben.

Friedhof Treppe: Die Treppe neben dem Brunnen konnte saniert werden.

Alpe Heuberg Brand: In der Nacht vom 20.07.23 auf 21.07.23 Waldbrand im Gebiet der Alpe Heuberg, ein aus örtlicher Sicht sehr intensiver Einsatz für unsere Ortsfeuerwehr Braz, unter großer Mithilfe der Ortsfeuerwehr Dalaas und der Bergrettung; Hubschraubereinsatz für Löschwasser durch BMI und Fa. Wucher. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten (ca. 100 Einsatzkräfte) konnte Schlimmeres verhindert werden, einen großen Dank und Respekt an alle Beteiligten.

Unwetter vom 18.07. und 28.07.2023

Am späten Nachmittag des 18.07. kam es durch Starkregen und Windböen zu Ablagerungen im Schanatobelbach und zu einigen Baumwürfen im Bereich Ehalb – Radweg und Ausgleichsbecken. Die Ablagerungen werden in Zusammenarbeit mit der WLW aufgenommen und über die weitere Vorgehensweise beraten. Am späten Nachmittag des 28.07. ist es durch Hagel und Starkregen schattseitig beim Frausatobel, Grenztobel und Garnilatobel (Stadtgebiet Bludenz) zu Murenabgängen gekommen.

Vor allem der Wanderweg beim Garnilatobel und der Strommasten der Austrian Power Grip (ehem. Verbund) wurden stark vermurt. Am Samstagmorgen wurden Sofortmaßnahmen durch Baggerarbeiten (Frausatobel und Garnilatobel) ergriffen. Leider kam es am 29.07. spätnachmittags zu erneuten Murenabgängen, im doppelten Ausmaß wie am Vortag. Am Montag, den 31.07. wurde mit schwerem Gerät weitergearbeitet. Bei beiden Ereignissen ist es auch im Bereich Brademehlbach und Gavriltobel zu Verschmutzungen auf dem Radweg gekommen. Zusätzlich werden in Zusammenarbeit mit der Stadt Bludenz und der WLW das Auffangbecken im Bereich der L97 geleert.

Regio Klostertal-Arlberg:

Generalversammlung: die REGIO Klostertal-Arlberg Vollversammlung findet am 26. September 2023 statt.

Projekt nah & versorgt: REGIO Forum nah & versorgt mit allen Gemeindevertretern findet am 15. November 2023 statt.

AG Jugend: Die Arbeitsgruppe AG Jugend trifft sich am 24. Oktober 2023.

Lehrgang für Referentinnen „Alt jung sein“: „alt jung sein“ ist ein Projekt des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg und bietet in Kooperation mit Gemeinden wertvolle Aktivitäten für Menschen in der nachberuflichen Lebensphase 65+ an. Das Kursprogramm für ReferentInnen richtet sich speziell an Interessierte, die SeniorInnen dabei begleiten und ihr eigenes Leben dadurch bereichern möchten. Interessierte können sich beim Gemeindeamt melden.

ad 4) Genehmigung des Protokolls der 23. Sitzung vom 7. Juni 2023 (GG § 47 Abs.1 lit e und 5)
Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 7. Juni 2023 wird kein Einwand erhoben, das Protokoll ist somit genehmigt.

ad 5) Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

Helmut Graf: berichtet über die neuerlichen Maßnahmen des Bienenzuchtvereins Braz zur Beseitigung der hochgiftigen Kreuzkräuter im Bereich des Schmiedetobelbaches, links- und rechtsseitig der L97 und S16. Die Kräuter müssen bestenfalls noch vor der Samenbildung (August, September) ausgerissen und in geschlossenen Säcken kontrolliert entsorgt werden. Der Vorsitzende bedankt sich herzlich beim Bienenzuchtverein.

Ruth Burtscher: berichtet über die Fertigstellung der Erdverkabelung der VKW und der Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung im Bereich Gafreuweg, noch zu erledigen sind die durch die Arbeiten bedingten, kleineren Beschädigungen des Straßenbelages.

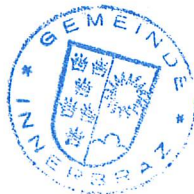
Alice Würbel: berichtet darüber, dass das Fahrverbot für Nichtberechtigte beim Almagässle nicht immer eingehalten wird.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

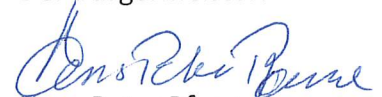
Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel und Homepage der Gemeinde zwei Wochen lang öffentlich kundgemacht.

Der Schriftführer:


Thomas Bargehr



Der Bürgermeister:


Hans Peter Pfanner

angeschl. am: 21.9.2023
abgen. am: